

Illustration: Atelier Bundi AG

Wissenschafts café Graubünden

20 Jahre Academia Raetica: Forschen in Graubünden

Donnerstag, 10. Dezember 2026, 18.00 Uhr
Stadtbibliothek, Grabenstrasse 28, Chur

✓ EINTRITT FREI

Der Bergkanton Graubünden entwickelte sich aufgrund seiner alpinen Lage zum Zentrum für spezifische Forschungen, etwa in den Bereichen Hochgebirgsklima, Medizin und Umwelt. Heute reicht das Spektrum von Medizin und Life Sciences über Natur- und Umweltforschung bis hin zur Erforschung von Geschichte, Kultur, Tourismus, Architektur, Medien, Theologie, Sprachen sowie Technologie, Informatik, Robotik und Physik.

Zum 20-Jahr-Jubiläum der Academia Raetica, der Vereinigung zur Förderung von Wissenschaft, Forschung und Bildung, rücken wir den Forschungsstandort Graubünden ins Zentrum. Vertretende verschiedener Generationen aus Forschung und Politik diskutieren über die Entwicklung, Vielfalt und Zukunft der Bündner Forschung:

- **Valérie Favre Accola**, Mitglied der kantonalen Kommission für Bildung und Kultur (2017-24) und des Vorstands der Academia Raetica, Statthalterin Gemeinde Davos
- **Prof. Dr. med. Markus Furrer,** ehem. Chefarzt und Ärztlicher Direktor Chirurgie Kantonsspital Graubünden, Gründungspräsident der Academia Raetica
- **Dr. Rachele Delucchi**, Leiterin Institut für Kulturforschung Graubünden
- **Prof. Dr. Sibylle Grad**, Leiterin Knorpel- und Bandscheibenforschung, stv. Programmleiterin Regenerative Orthopädie, AO Forschungsinstitut Davos
- **Prof. Dr. Pascal Haegeli**, Leiter Forschungseinheit Lawinen und Prävention, WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF
- **Moderation: Barbara Haller Rupf,** Geschäftsführerin Academia Raetica



Veranstaltende

Academia Raetica SWITZERLAND

Mit freundlicher Unterstützung

science et cité wissenschaft und gesellschaft im dialog

Graubündner Kantonalbank